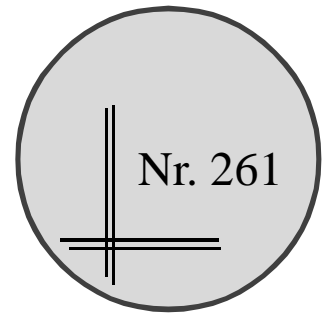




# Der Kleine Schreiberling



## Hat Jesus Christus gesagt: „Ich bin Gottes Sohn?“

„Er hat Gott vertraut; der erlöse ihn nun, wenn er Gefallen an ihm hat; denn er hat gesagt: Ich bin Gottes Sohn.“

**Matthäus 27,43**

Mir ist das Argument vor vielen Jahren schon einmal begegnet, und interessanter Weise auch auf ganz ähnlichem Hintergrund. Ein Muslim behauptete: Jesus Christus habe niemals gesagt: „Ich bin der Sohn Gottes!“ Damit verbunden war die Aussage, dass sich Jesus - wie im Koran beschrieben - immer nur als Propheten verstanden habe. Nun, wir werden uns als Christen gewiss nicht von einem Muslim sagen lassen, wie wir unsere Bibel zu lesen haben. Die entscheidende Frage ist dann auch eine ganz andere:

**Hat Jesus Christus für sich in Anspruch genommen, der Sohn Gottes zu sein?**

Ja, kann ich darauf nur antworten, das hat er und das nicht nur einmal, sondern mehrmals im Neuen Testament:

**Lukas 22,70:** „Da sprachen sie alle: Bist du denn Gottes Sohn? Er sprach zu ihnen: Ihr sagt es, ich bin es.“

**Johannes 11,4:** „Als Jesus das hörte, sprach er: Diese Krank-

heit ist nicht zum Tode, sondern zur Verherrlichung Gottes, damit der Sohn Gottes dadurch verherrlicht werde.“

**Joannes 19,7:** „Die Juden antworteten ihm: Wir haben ein Gesetz und nach dem Gesetz muss er sterben, denn er hat sich selbst zu Gottes Sohn gemacht.“

**Johannes 10,36:** „... wie sagt ihr dann zu dem, den der Vater geheiligt und in die Welt gesandt hat: Du lästerst Gott –, weil ich sage: Ich bin Gottes Sohn?“

Die Argumentation, die unterstellt, Jesus selber habe niemals gesagt, dass er „der Sohn Gottes“ sei ist falsch, aber sie ist nicht nur falsch sondern auch boshaft. Sie unterstellt nämlich, dass überall dort, wo andere von Jesus behaupten, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist, dass sie sich irren oder sogar lügen. Es gibt eine Fülle von Bibelstellen, wo die neutestamentlichen Autoren von Christus sagen, dass er der Sohn sei. Das ist Bibeltext. Autorisierter, inspirierter Bibeltext und wir können nicht zulassen, dass hier ein Keil durch die Bibel getrieben wird, mit der Unterstellung: Gültig und richtig ist nur, was Jesus Christus selber ausdrücklich gesagt hat. Was er selber also wortwörtlich ausgesprochen hat. Eine solche Argumentation unterstellt zum Beispiel,

dass wenn Jesus Christus dem Zeugnis das andere sagen: „Du bist der Sohn Gottes!“ nicht widerspricht, es vielleicht sogar bejaht („Du sagst es...!“) dass das dann dennoch nicht gültig sei, weil er nicht wortwörtlich gesagt hat. „Ich bin der Sohn Gottes!“ Das widerspricht jeder vernünftigen Auslegungs- und Interpretationspraxis. Jeder der die Gesamtheit der Bibelstellen mit Aussagen zum Sohn Gottes prüft muss zu dem Ergebnis kommen, dass Jesus Christ sich selber für den Sohn Gottes gehalten hat und das auch direkt und indirekt gesagt hat. Alles andere wäre reine Propaganda und ein bewusstes böswilliges Missverstehen eines völlig eindeutigen Textsinns.

Wir Christen sollten uns davon nicht beirren lassen. Das Wort Gottes kann nicht ohne Glauben verstanden werden, nicht ohne Bereitschaft, die Wahrheit erkennen zu wollen. Der Schreiber des Johannesevangeliums beschreibt am Ende des Johannesevangeliums den Grund, warum er überhaupt dieses Büchlein geschrieben hat. Wir lesen dort: **Johannes 20,31:** „Diese aber sind geschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben das Leben habt in seinem Namen.“